

Lernsheet Morphologie und Wortbildung „Alles Liebe Eure

Minimalzeichen“

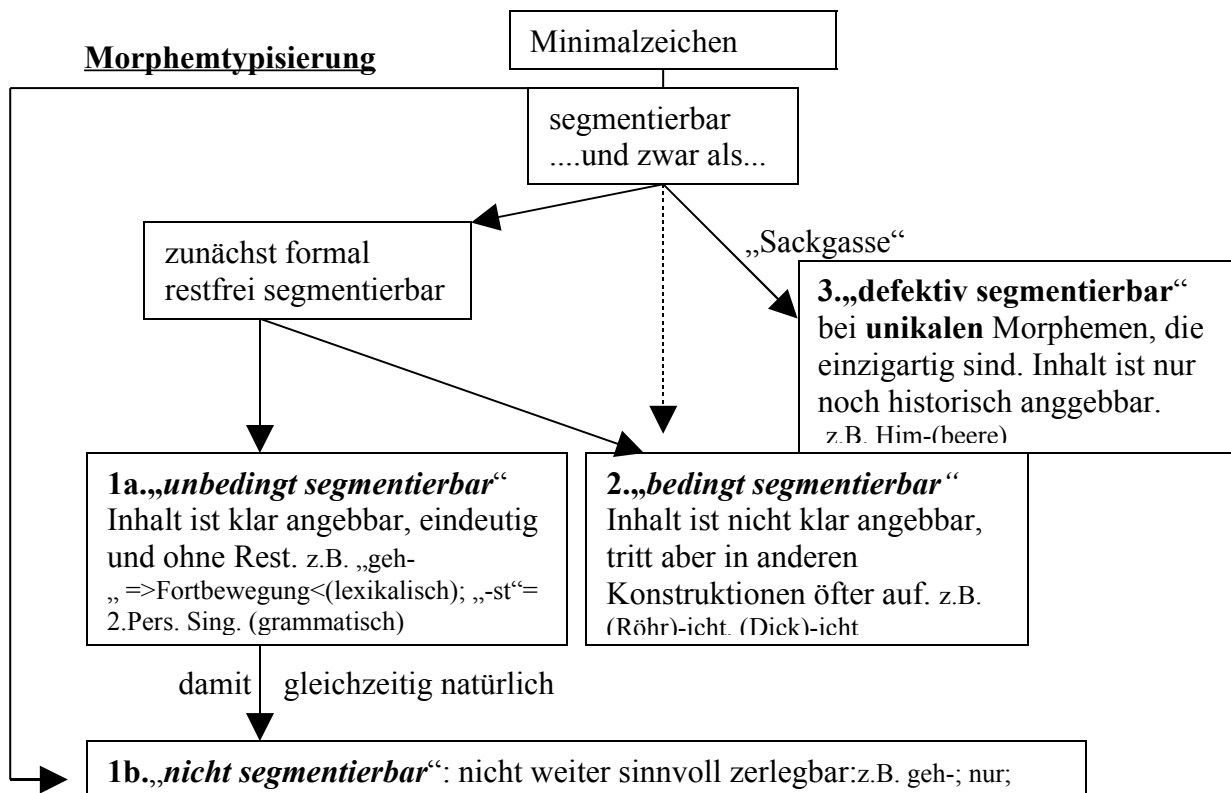
Minimalzeichen haben nach Saussure immer einen Ausdruck (is klar) und einen Inhalt, eine Bedeutung, die entweder *lexikalisch* (Zweck: Benennung) oder *grammatisch* (Zweck: genauere Bestimmung im Zusammenhang) ist: z.B. Fröh- und -lich.

<i>METAEBENE Inhalt langue</i>	(Ausdrucksebene/parole)	<i>AUSDRUCKSEBENE parole</i>
Morpheme sind die kleinsten, bedeutungstragenden Einheiten des Sprachsystems auf der Ebene der <i>langue</i> .	Allomorphe sind Morphe, die Bestandteil einer Gruppe von Morphen sind, die alle das selbe Morphem realisieren, also synonym sind.	Morphe sind die Bedeutung tragenden (konkreten) Worte auf der Ebene der <i>parole</i> .
Morpheme werden in der parole realisiert durch	Allomorphe sind <i>synonym*</i> .	Morphe sind <i>homonym</i> . wenn synonym
z.B. Morphem >Plural< oder >Infinitiv<	z.B. Allomorph „-e“, „-en“, „-er“, „-s“ für Morphem >Plural<.	z.B. „-e“ für das Morphem >Plural<.

Bei morphologischem Vergleich kann weiter folgendes festgestellt werden:

- *syntagmatisch*: auf den Satzbau bezogen????????
- *paradigmatisch*: ist austauschbar innerhalb von Satz oder Wort (z.B. Flexionen oder zu Artikeln passende Nomen „Ich sehe ein Haus/Grab/Arsch“)
 - speziell: *antonyme* (gegensätzliche) Paradigmen: „Er lebt/stirbt“.
 - *sinnverwandte* Paradigmen: „Er ist gestorben/entschlafen.“
 - *hyponyme* (Ober-/Unterbegrifflichkeit)P.: „Ich sehe einen Vogel/Papagei/Ara.“

Morphentypisierung



*Sonderform:Portemanteau-Allomorphe: Restfrei segmentierter Stammorph, das sowohl lexikalische, als auch (meist mehrdeutige) grammatische Bedeutungen trägt. z.B. grub= grab +1./3.Sg.Ind.Prät.Aktiv

Es gibt *flektierende* (im Wortstamm sich ändernde) und *aglutinierende* (in Endungen sich ändernde) Sprachen. z.B. Deutsch und Türkisch.

Morphologische Konstruktionen

A. **Affigierung:**

A.1. **Präfigierung:** z.B. „un-schön“

A.2. **Suffigierung:** auch mit grammatischer Bedeutung z.B. „schein-bar“ oder „Frau-en“

A.3. **Infigierung** z.B. „ein-ge-schlagen“

A.4. **Zircumfigierung** z.B. um-geben-d; ge-frag-t

B. **Substitution:** teilweise Ersetzung des Wortstammes. z.B. Umlautung Vater- Väter

C. Sonderfall: **Suppletivismus:** Vollst. Ersetzung d. Wortstammes. z.B. Komparation gut-besser

D. Sonderfall: **Homonymie:** Unterschied im Inhalt, nicht in Form: z.B. 1 Lehrer - 11 Lehrer

Typen von Morphemen

Vorgehen: 1. segmentiere

2. Alle nicht segmentierten Wörter für wortfähig erklären

Wortfähigkeit klären in gleicher Fkt./Bedeut.:

JO!



3. Kern-, Pronominal- oder Partikelmorphem

4. **Flektierbarkeit prüfen:**

JO!

Kernmorphem oder
Pronominalmorphem



5. **Derivierbarkeit prüfen:**

JO!

Kernmorphem!

AWATT!

Pronominalmorphem!

AWATT!



3. Flexions-, Derivationsmorphem,
unik. Morphem oder Fuge/Infix

4. **Funktion benennen:**



Ableitung!

Derivationsmorphem



Flexion!

Flexionsmorphem



Sprechhilfe!

Infix/Fuge



Ziemlich Einzigart. Rest: Unikal. oder

Wortbildung und ihre Strategien

Wir gucken bei den Grammatik-Endungen ganz schön weg!

1. **Simplex** besteht aus nur *einem Kern* und *wenigen* Flexionsendung(en)

2. **Kompositum** aus *mindesten zwei Kernen* (hinz. Unterschied zu Derivation)+Flexis+Derivationsmorphemen

Dabei ist letzter Kern=Hauptbedeutung(*Determinatum*) und Rest nähere

Bestimmung(*Determinans*) und je nach Wortart ist dann alles ein *Nominal-, Verbal- oder*

Adjektivkompositum. Ausnahme: **Kopulativkomposita** (Gegensätzlichkeiten: süß-sauer) und

Possesivkomposita, mit übertr. Bedeutung (Schlitzohr). Seziert man Komposita nach ihren Unterkomposita und hat einen Wortbestandteil am Anfang d. Ausgangskomp., der mehr Unterkomposita enthält, spricht man von *linksverzweigend* (u.umgekehrt).

3. **Ableitungen/Derivationen** mit 1 Kern+nichtwortfähigem Derivationsmorphem mit

Wortart- oder Bedeutungsveränderung. Je nachdem, was Ausgangswortart war, gibt es

Denominativum, Deverbativum, Dadjektivum. Sonderform **Konversionen** sind ohne Hilfe von

Affixen in eine andere Wortart überführt worden(meist Substantivierung d. Grundform das Ringen).

4. (Ab-)**Kürzung:** Kopfwort/Schwanzwort, Silbenwörter, Buchstabenwörter

5. **Kontamination:** Wortmischungen